

Corona Bonus für Alle? Nein, eigentlich für fast niemanden

Voraussichtlich im August soll ein neuer staatlicher Corona Bonus ausgezahlt werden. Kliniken, die zwischen 01.01. und 31.12.21 min. 10 Covid Pat., die min. 48h beatmet waren, behandelt haben, bekommen Geld. Diese Kriterien haben wir um ein vielfaches erfüllt. Bekommen werden ihn in den Kliniken aber nur examinierte Pflegekräfte und Kolleg*innen auf Intensiv mit Weiterbildung. KPH, Azubis, Physio bekommen NICHTS, auch wenn sie in Covid Bereichen arbeiten. Reinigung, Service, Hol- Bringdienst in den Untergesellschaften bekommen sowieso NICHTS. Auf Intensiv bekommt man das 1,5 fache. Wer keine Weiterbildung hat, aber nur wie eine dreijährig Examierte. Außerdem muss man 185 Tage im Betrieb beschäftigt sein. Frechheit, Sauerei, Unkenntnis der realen Verhältnisse, Ignoranz, sucht Euch was aus. Danke für NICHTS!

Fresenius plant Einstieg eines Investors bei Helios

Anfang April sickerte an die Presse durch, dass Fresenius beabsichtigt, bis zu 20% Anteile seines Klinik Konzerns Helios an eine Private Equity Firma oder einen Infrastrukturfonds zu veräußern. Damit will man Zukäufe anderer Klinikketten im Ausland finanzieren. Zuletzt hieß es, man tendiere eher zu einer Fusion mit einem Wettbewerber. Namentlich genannt wurde CVC Capital, die mit Hellenic Healthcare Group und Elsan, Klinikketten in Griechenland bzw. Frankreich besitzen (*Handelsblatt* 29.06.22). Die Folgen sind absehbar. Während Fresenius zum 29. Mal in Folge seine Dividende erhöhte, wird sich der Druck auf die einzelnen Kliniken Gewinne zu erwirtschaften nochmal um einiges verschärfen. Das bedeutet weiter Einsparen an allem, was nicht niet-und nagelfest ist. Wer den Druck abbekommt ist auch klar: wir.

Der alltägliche Irrsinn

Sich für bessere Arbeitsbedingungen für Alle einzusetzen ist logisch und selbstverständlich, sollte man meinen. Seit März wurden Betten geöffnet und im Mai der Covid Bereich auf zwei Stationen (C1-00, A2-05) verteilt, aber insgesamt reduziert. Im Fall der C1-00 verbunden mit einem möglichst sofort umzusetzenden Umzug. Bei gleich bleibendem Personalmangel. Bei einer Aktiven Mittagspause am 12.05. forderten 30 Kolleg*innen Betten wieder zu sperren, Corona Bonus für Alle, Pausen einhalten zu können und nicht tagesabhängig ad hoc auf andere Stationen versetzt zu werden, um Ausfälle ansatzweise zu kompensieren. Eine Minderheit ging danach an die Öffentlichkeit, um zu erklären, dass es gar keinen Personalmangel gäbe und dass der Arbeitgeber einfach toll sei. Das kam im Haus überhaupt nicht gut an. Es geht nicht um kurzfristige Ausfälle, die bringen aber durch den grundsätzlichen Personalmangel das Fass zum Überlaufen. Warum werden denn Kolleg*innen seit Monaten für einzelne Dienste im ganzen Haus herum versetzt? Warum fallen denn so viele krankheitsbedingt aus? Am letzten Juniwochenende konnte nur mit Mühe und Not – und den üblichen Versetzungen – gewährleistet werden, dass auf den Stationen wenigstens zumindest eine examinierte Fachkraft anwesend ist. Dazu wurden für kurze Zeit sogar die Betten in den Stockwerken 3,4,5,6 auf 30 statt 40 begrenzt. Was aber in der Realität nicht immer eingehalten wird. Spricht alles dafür, dass es Personalmangel faktisch gibt. Natürlich gibt es in allen Kliniken zu wenig Personal. Der Unterschied bei uns ist, dass ohne Rücksicht auf Besetzungen durchgehend volles Programm gefahren wird. Dass man zu zweit oder alleine mit KPH 40 Pat. betreut, dürfte woanders auch nicht die Regel sein. Die Forderungen bleiben gerechtfertigt und v.a. ist es das, was wir am nötigsten brauchen: Betten sperren, Pausen gewährleisten, keine permanenten Versetzungen, kein ständiges Getausche und Einspringen. Wir brauchen Luft zum Atmen und wir müssen **ZUSAMMENHALTEN!**